Otto der Zweite. 973—983.

Otto der Dritte. 983—1002.

Als Kind zum König schon erwählt,
Otto der Zweite Zwanzig zählt,
Als ihn des Vaters jähes Ende
Rief zu des Reiches Regimente.
Da wollte Frankreichs Fürst Lothar
Dem jungen königlichen Aar
Lothringen reißen aus dem Fang:
Doch Otto ihn zum Frieden zwang.
Dann zog er kühn und ohne Bangen,
Der Gattin Erbe zu erlangen
Ins Land Italien, — aber ach,
Hier traf ihn schweres Ungemach:
In jenen bittern Unglückstagen
Ward ihm sein ganzes Heer erschlagen,
Mit Mühe Otto selbst entrann.
Nicht dreißigjährig starb er dann.

Mit dreien Jahren König schon
Bestieg Herr Otto Deutschlands Thron.
Da gab's im Innern Zwist und Streit
Und außen Feinde kampfbereit:
Heinrich „der Zänker“ machte gern
Sich selber zu des Reiches Herrn, —
Lothar von Frankreich streckt die Hand
Aufs Neu' nach dem Lothringer Land, —
Im Osten aber wollen Czechen
Und Polen in das Land einbrechen.
In solcher Zeit zum jungen Mann
Der Kaiserknabe wuchs heran.
Da, wie den Vater, zog's auch ihn
Zum schönen Land Italien hin,
Doch nur — um dorten schnell zu sterben,
Als Jüngling, ohne Sohn und Erben.

http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/153